

Ferdinand Cortez.

Ferdinand Cortez war im Jahre 1485 zu Medellin in Estremadura geboren, und stammte aus einer armen adligen Familie. Schon in seiner frühesten Jugend zeigte er einen seltenen Muth, eine unermüdlische Ausdauer in Beschwerden und Gefahren, einen rastlosen, unternehmenden Geist und eine unersättliche Ruhmbegehrde. In seinem zwanzigsten Jahre schiffte er sich nach Amerika ein, wo er bald durch Klugheit, Gewandheit und Gefälligkeit die Zuneigung des Statthalters Velasquez gewann, so daß ihn dieser zum Oberrichter der Insel Cuba ernannte. Nicht lange darauf wurde ihm der Oberbefehl über die Flotte übertragen, welche zur Unterwerfung des mächtigen mexikanischen Reiches, dessen Küsten man einige Jahre vorher aufgefunden hatte, ausgerüstet wurde, und am 10. Februar 1519 segelte er mit elf größtentheils kleinen Schiffen, vierzehn Kanonen und fünfhundert Kriegeren, von denen sechzehn beritten und nur dreizehn mit Flinten bewaffnet waren, von Cuba ab.

Die Mexikaner hatten damals einen Bildungsgrad erreicht, der die Spanier mit Staunen und Bewunderung erfüllte. Sie waren mit